

# B

## BOULEVARD

### KÜSSNACHT

#### Frau nach Kaminbrand hospitalisiert

Am Sonntag bemerkte ein Mann kurz nach 23 Uhr Rauchgeruch von seinem Nachbarhaus im Oberdorf in Küssnacht. Er weckte die schlafenden Hausbewohner, welche die Feuerwehr alarmierten. Die Stützpunktfeuerwehr Küssnacht konnte verhindern, dass der Kaminbrand auf das Haus übergriff. Eine 44-jährige Hausbewohnerin wurde hospitalisiert. (kaposz)

### RAPPERSWIL-JONA

#### Verletzte Fussgängerin nach Kollision

Gestern Morgen ist eine 39-jährige Fussgängerin auf der Aubrigstrasse bei einer Kollision mit einem Auto verletzt worden. Ein 61-Jähriger fuhr mit seinem Auto von Ermenswil her kommend Richtung Jona Zentrum. In einer Linkskurve übersah er eine 39-jährige Fussgängerin, welche die Strasse von links nach rechts auf dem Fussgängerstreifen überquerte. (sda)

### BERN

#### Zibelemärit lockte die Besucher in Scharen an

Immer am vierten Montag im November dreht sich in der Berner Innenstadt alles um die heiss begehrte Knolle. 53 Tonnen Zwiebeln wurden laut der Gemüsestatistik der Stadt Bern am Zibelemärit angemeldet. Das sind



sieben Tonnen weniger als im letzten Jahr. Die Besucher kamen in Scharen. Augenfällig war dieses Jahr aber auch die Polizeipräsenz: Deutlich mehr Polizisten als gewohnt waren unterwegs. (sda)

### GOTTHARD

#### Personenverkehr am Gotthard rollt wieder

Nach dem Steinschlag vom Samstagabend auf der Gotthardnordrampe hat gestern der Verkehr wieder zu rollen begonnen. Nach den Güterzügen am Morgen haben am Mittag auch die Personenzüge wieder grünes Licht für die Fahrt zwischen Erstfeld und Göschenen erhalten. (sda)

### HAMBURG

#### Sylvie Meis präsentiert Schuhkollektion



Moderatorin Sylvie Meis hat in Hamburg ihre erste eigene Schuhkollektion vorgestellt. Damit geht für das holländische Model ein Mädchentraum in Erfüllung: «Wir Frauen lieben Schuhe», sagt die 37-Jährige. Ihren Modegeschmack liess Meis in klassische schwarze High Heels sowie extravagante Modelle mit Spitze, Schnürungen und Schimmer einfließen. Es sind nicht ihre ersten Designs: 2013 lancierte sie eine Dessous-Kollektion. (sda)

# Ein Tanz bewegt die Zentralschweiz

Vom 25. November, dem internationalen Tag gegen Gewalt, bis am 10. Dezember wird 16 Tage lang zum Zeichen gegen Gewalt an Frauen getanzt.

von Eliane Weiss

Jede fünfte Frau in der Schweiz erlebt in ihrer Beziehung körperliche Gewalt. Mit der Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» soll die Öffentlichkeit zu diesem Thema sensibilisiert werden. Im Fokus der diesjährigen Kampagne steht häusliche Gewalt, die auch in der Schweiz sehr verbreitet ist. Wie jedes Jahr treten verschiedene Organisationen gemeinsam auf, um auf das Thema aufmerksam zu machen. Dieses Jahr wird zum Zeichen der Solidarität in 16 Gemeinden der Zentralschweiz auf öffentlichen Plätzen getanzt. Mit dem Tanz «Break the Chain» soll ein Zeichen gegen häusliche Gewalt gesetzt werden. Weltweit wurde dieser Tanz schon getanzt, nun ist die Zentralschweiz an der Reihe.



Heute Abend kann der Tanz «Break the Chain» im katholischen Pfarreizentrum Pfäffikon geübt werden. Bild zvg

### Tanz-Flashmobs

Mithilfe eines Lernvideos sollen Tanzbegeisterte die Schritte von «Break the Chain» einstudieren und dann beim Dance-Mobil zusammen mit den restlichen Teilnehmern wiedergeben. Das Dance-Mobil hält während der 16 Tage an 15 Stationen in der ganzen Zentralschweiz und informiert zur Kampagne und zum Thema häusliche Gewalt. Am 30. November steht es in Pfäffikon, und von 17.30 bis 18.30 Uhr tanzen auf der Kirchentreppe unter anderen einige

Schülerinnen der Kantonsschule und der Jazztanzgruppe Pfäffikon. Dagmar Gürtler, Leiterin der Jazztanzgruppe, findet es eine gute Sache: «Ich bringe den Tanz allen Schülern ab der 4. Klasse bei. Ich bin gespannt, wer sonst noch dabei ist.»

Wer spontan auch beim Flashmob mittanzen möchte, hat heute Dienstagabend um 18.30 Uhr im katholischen Pfarreizentrum Pfäffikon beim

öffentlichen Eintanzen die Möglichkeit zum Üben. Rund eine Stunde kann der Tanz mit professionellen Vortänzerinnen und Kampagnenpartnerinnen vorbereitet werden. Tanzbegeisterte sind herzlich dazu eingeladen, mitzumachen und die gelernten Tanzschritte nächsten Montag gemeinsam zu zeigen. Weitere Informationen und das Lernvideo finden sich im Internet unter [www.gewaltpraevention.lu.ch](http://www.gewaltpraevention.lu.ch).

# Babys krabbeln Weltrekord

In Windeln ans Ziel: In Japan krabbelten Kinder im Alter zwischen sechs und 16 Monaten zum Weltrekord.

601 Babys und Kleinkinder sind gestern in Japan bei einem Krabbelwettbewerb an den Start gegangen – und haben damit einen neuen Weltrekord aufgestellt.

Viele von ihnen schafften zielstrebig die drei Meter lange Strecke in einem Supermarkt in Yokohama, andere blieben dagegen mit Krabbelhemmung weinend am Start sitzen. Veranstalter wurde der Rekordversuch für das Guinness Buch der Rekorde vom japanischen Verlagshaus Benesse. Im Vorjahr hatten in China 451 Kinder den bisherigen Krabbel-Rekord aufgestellt. Die Sieger-Eltern durften sich über eine auf dem Kopf tragbare Digitalkamera freuen. (sda)

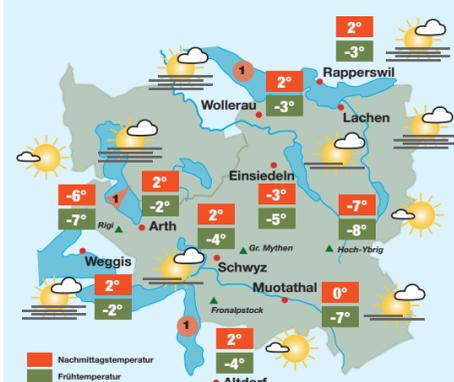


Japanische Babys schaffen es ins Guinness Buch der Rekorde. Bild zvg

# Schiesserei auf Spielplatz

Bei einer Schiesserei auf einem Spielplatz in New Orleans sind 16 Menschen verletzt worden. Im Bunny Friend Park in der Stadt im US-Bundesstaat Louisiana kam es am Sonntag zu einem Handgemenge, als Hunderte Menschen ein nicht bewilligtes Musikvideo drehen wollten. Kurz bevor die Polizei die Versammlung auflöste, gaben zwei oder mehr Täter Schüsse auf die Menge ab, wie Polizeichef Michael Harrison und Bürgermeister Mitch Landrieu mitteilten. Die Opfer hätten Schusswunden oder andere Verletzungen davongetragen. Zehn Opfer seien mit Krankenwagen ins Spital gebracht worden, sechs weitere Opfer hätten sich alleine in ärztliche Behandlung begeben. Die Polizei fahndet nach den Schützen. (sda)

# Auf den Hochnebel folgt die Sonne

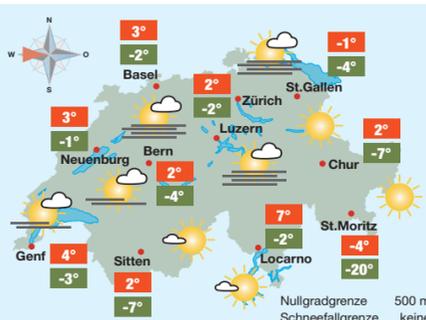


### Regiowetter

In den Tälern beginnt der Tag mit einzelnen Nebelfeldern. Im Tagesverlauf lösen sich diese auf und so zeigt sich der Nachmittag trotz aufziehenden Schleierwolken sehr sonnig. Die Temperaturen erreichen Höchstwerte von rund 2 Grad.

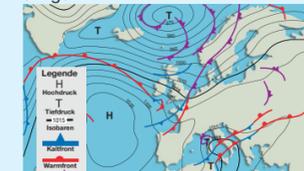
### Prognosen

Am Mittwoch und Donnerstag geht es meist dicht bewölkt und oft nass weiter. Die Schneefallgrenze variiert zwischen der Talsohle und 800 Metern, die Temperaturen bleiben dementsprechend kühl. Am Freitag sorgt ein schwaches Zwischenhoch für eine Wetterberuhigung. Meteorologin: Andrea Kropf



### Europawetter

Auch heute Dienstag bleibt das Wetter hochdruckbestimmt, bevor am Mittwoch und Donnerstag dann die nächsten Störungen durchziehen und Schnee bis in die Tallagen bringen.



### Auslandwetter

Stadt	Wetter	Temperatur
Amsterdam	☁	10°
Berlin	☁	2°
Brüssel	☁	4°
Dublin	☁	9°
Hongkong	☁	28°
Istanbul	☁	19°
Lissabon	☁	16°
London	☁	10°
Los Angeles	☁	19°
Madrid	☁	10°
Mallorca	☁	16°
Moskau	☁	1°
New York	☁	8°
Oslo	☁	3°
Paris	☁	6°
Rio d.J.	☁	33°
Rom	☁	14°
Sydney	☁	27°
Tokio	☁	21°
Wien	☁	4°

### Aussichten

	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Norden	☁ 3° / 0°	☁ 3° / 2°	☁ 2° / -1°	☁ 3° / -1°	☁ 5° / 1°	☁ 7° / 1°
Süden	☁ 6° / -1°	☁ 12° / 0°	☁ 8° / 0°	☁ 8° / 0°	☁ 10° / 1°	☁ 9° / 3°

### Tagesverlauf für Ausserschwyz



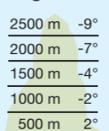
### Sonne/Mond



### 14-Tage-Trend



### Bergwetter



### HAUS-KALENDER

#### Hundertjähriger Kalender

Bis am 27. November: starker Regen, bisweilen mit Schnee

28. Nov.: ziemlich schöner Tag

#### Mondphasen

Vollmond: 25. Nov., 23.46 Uhr  
Letztes Viertel: 3. Dez., 8.44 Uhr

**Bürglipark Immobilien**

Wir schätzen Ihre Liegenschaft und verkaufen sie zum realistischen Preis!

Bürglipark Immobilien AG  
044 784 55 77  
Sonnenrain 2, 8832 Wollerau  
[www.bueerglipark.ch](http://www.bueerglipark.ch)  
[info@bueerglipark.ch](mailto:info@bueerglipark.ch)

Mitglied Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft SVIT  
Mitglied Schweizerischer Maklerkammer SAK